



DEUTSCHER
RADIOPREIS

Deutscher Radiopreis 2020: Bewerbungsfrist endet am 15. Juni – Jury-Mitglieder stehen fest

In einer Woche endet die Chance, sich für den 11. Deutschen Radiopreis zu bewerben: Die Beiträge können noch bis Montag, 15. Juni, unter www.grimme-institut.de/radiopreis eingereicht werden. Inzwischen steht fest, wer in diesem Jahr über die Vergabe der begehrten Auszeichnungen entscheiden wird. Berufen wurden die elf Mitglieder der Jury durch das Grimme-Institut, das für die Unabhängigkeit der Auswahl bürgt. Im ersten Schritt benennt die Jury für jede der zehn Kategorien, in denen der Deutsche Radiopreis vergeben wird, drei Nominierte. Die Preisträger werden dann am 10. September im Hamburger Schuppen 52 gekürt. Der Beirat des Deutschen Radiopreises erarbeitet für die Preisvergabe ein Konzept, um das Medium Radio und seine Besten auch in Corona-Zeiten gebührend ehren zu können. Die Verleihung wird bundesweit im Radio, Fernsehen und Internet übertragen.

Frauke Gerlach, Direktorin des Grimme-Instituts: „Das Coronavirus stellt Bewährtes auf den Prüfstand, aber vieles bleibt so, wie es immer war, und das ist gut so. Deshalb bin ich wieder einmal sehr dankbar darüber, dass wir auch in diesem Jahr elf erfahrene Jurorinnen und Juroren für den Deutschen Radiopreis gewinnen konnten, die uns ihr Wissen, ihre Expertise und vor allen Dingen ihre Zeit zur Verfügung stellen. Gemeinsam mit den Jurymitgliedern freue ich mich nun auf die zahlreichen Einreichungen, die uns sicherlich einmal mehr aufzeigen werden, was gutes und vorbildliches Radioprogramm kann: Die Menschen abholen und mitnehmen, auch in schwierigen, herausfordernden und ungewöhnlichen Zeiten.“

Nadia Zaboura, Vorsitzende der Grimme-Jury: „Speziell in diesem Wettbewerbsjahr, unter diesen herausfordernden Bedingungen vertrauen dem Radio mehr Hörerinnen und Hörer denn je. Ein wichtiges Zeichen also, dass die bedeutsamste Auszeichnung der Radiobranche auch in diesen Zeiten vergeben wird. Als Juryvorsitzende ist es mir Freude und Ehre zugleich, gemeinsam mit zehn versierten Jury-Kolleginnen und -Kollegen die herausragenden Leistungen der deutschen Hörfunklandschaft prüfen und prämiieren zu dürfen – aus verschiedenen Perspektiven, mit geballtem Sachverstand und großer Leidenschaft für das Radio.“

Stifter des Deutschen Radiopreises sind die Hörfunkprogramme der ARD, Deutschlandradio und die privaten Radiosender in Deutschland. Gesellschafter sind die Radiozentrale – eine gemeinsame Plattform privater und öffentlich-rechtlicher Sender zur Stärkung des Hörfunks – und die NDR Media, die Vermarktungsgesellschaft des NDR. Zu

Beirat: Katja Marx (Vorsitz), Tim Angerer, Marianne Bullwinkel, Christoph Falke, Dr. Frauke Gerlach,
Lutz Kuckuck, Carsten Neitzel, Rainer Poelmann, Stephan Schmitter, Elke Schneiderbanger, Valerie Weber
Deutscher Radiopreis GmbH, Rothenbaumchaussee 159, 20149 Hamburg | Geschäftsführer: Mario Czipull
Amtsgericht Hamburg | HRB 123965 | Sitz: Hamburg | HASPA | IBAN: DE13 2005 0550 1002 1305 63 | BIC: HASPDE33XXX





DEUTSCHER
RADIOPREIS

den Kooperationspartnern zählen das Grimme-Institut, die Freie und Hansestadt Hamburg sowie die Radio-Vermarkter AS&S Radio und RMS. Die Federführung liegt beim Norddeutschen Rundfunk (NDR).

Die Mitglieder der Grimme-Jury:

Nadia Zaboura (Jury-Vorsitzende) ist Inhaberin der Politik- und Kommunikationsberatung Zaboura Consulting. In dieser Funktion arbeitet sie als wissenschaftliche Beraterin und Expertin für die digitale Gesellschaft und Wirtschaft. Zu ihren Kunden zählen Unternehmen, Ministerien und Verbände, die sie strategisch berät – in den Märkten Medien, Bildung und Digitalisierung. Als erfahrene Fach-Moderatorin kuratiert und begleitet sie zusätzlich seit vielen Jahren Medien-, Tech- und Wissenschaftskongresse. Darüber hinaus ist sie in Zukunfts-Gremien und Jurys in ganz Deutschland und Europa aktiv. So berief sie 2015 die Europäische Kommission als Evaluatorin, 2019 wurde sie zur externen Gutachterin des Bundesforschungsministeriums im Bereich Innovation ernannt. Nadia Zaboura ist Mitglied des Kuratoriums des "Grimme-Forschungskolleg – Medien und Gesellschaft im digitalen Zeitalter".

Jörg Bollmann ist Geschäftsführer und Direktor des Gemeinschaftswerks der Evangelischen Publizistik (GEP gGmbH) in Frankfurt am Main. Begonnen hat der journalistische Weg von Jörg Bollmann nach dem Studium der Soziologie in Bielefeld bei Tageszeitung und Nachrichtenagentur, bevor er zum niedersächsischen Privatsender ffn (1988 bis 1992) und von dort über eine kurze Station bei SAT.1 zum Norddeutschen Rundfunk wechselte. Dort war er knapp zehn Jahre im Hörfunk (1992 bis 2002) tätig, zunächst als Leiter der Redaktion Aktuelles und Sport im Landesfunkhaus Niedersachsen, dann als Nachrichtenchef der zentralen Hörfunkprogramme und schließlich als Wellenchef von NDR 2.

Bettina Freund komplettiert nach dem Masterstudium der Medienkulturwissenschaften in Köln sowie zahlreichen Stationen bei der Aachener Zeitung, dem Bonner General-Anzeiger und dem Hochschulradio Kölncampus ihre Medienlaufbahn ab September als Volontärin bei Bavaria Entertainment. Für Bettina Freund ist Radiomachen so reizvoll, weil sie die Vielfalt des Radios und dessen Gestaltungsmöglichkeiten von Kollegengespräch bis Feature liebt. Daher wird sie bei der Sendung „Filmspur“ des Hochschulradios Kölncampus immer mal wieder vorbeischaun.

2016 zeichnete die Radiopreis-Jury **Jascha Habeck** als „Bester Moderator“ aus – damals für die Morgenstrecke beim Informationsprogramm des Hessischen Rundfunks, hr-iNFO:

Beirat: Katja Marx (Vorsitz), Tim Angerer, Marianne Bullwinkel, Christoph Falke, Dr. Frauke Gerlach,
Lutz Kuckuck, Carsten Neitzel, Rainer Poelmann, Stephan Schmitter, Elke Schneiderbanger, Valerie Weber
Deutscher Radiopreis GmbH, Rothenbaumchaussee 159, 20149 Hamburg | Geschäftsführer: Mario Czipull
Amtsgericht Hamburg | HRB 123965 | Sitz: Hamburg | HASPA | IBAN: DE13 2005 0550 1002 1305 63 | BIC: HASPDEHHXXX





DEUTSCHER
RADIOPREIS

„Interviews auf Augenhöhe und eine prägnante, verbindliche Art, die ebenso witzig wie spontan überkommt.“ In diesem Jahr wurde Habeck nun selbst in die Jury berufen und kann seine Leidenschaft fürs Radio auf diese Weise pflegen: Denn seit Anfang 2020 ist der 38-Jährige Leiter der Stabsstelle Kommunikation, Marketing & Events der Handwerkskammer zu Köln. Er kommuniziert somit für andere Ohren: für Politik, Presse, Bevölkerung, Mitarbeiterstab und rund 34.000 Handwerksbetriebe in der Region Köln/Bonn. Zuvor insgesamt 15 Jahre Journalismus, hauptsächlich fürs Radio: Nach Stationen beim NRW-Lokalfunk (Hellweg Radio) und als Nachrichtenanchor bei planet radio folgte ein redaktionelles Volontariat beim Hessischen Rundfunk. Anschließend arbeitete er bei hr-INFO, hr4 und in der Nachrichtenredaktion des ZDF-„heute journals“. Er moderierte mehr als zwei Jahre die Nachtausgaben der „heute“-Nachrichten im ZDF und von 2017 bis 2020 das WDR 2-Mittagsmagazin.

Die gebürtige Magdeburgerin **Heike Heinrich** hat ihren Arbeitsschwerpunkt seit zwölf Jahren an der Städtischen Volkshochschule Magdeburg als Programmbereichsleiterin für Kunst und Kultur sowie Gesundheitsbildung. Darüber hinaus engagiert sie sich als Leiterin des Filmclubs Magdeburg, als Mitglied des Filmkunst e.V. und Mitgestalterin der Filmkunsttage Sachsen-Anhalt sowie als Jurorin u. a. für den Grimme-Preis für Kino und Fernsehen sowie fürs Programm kino ihrer Heimatstadt. Sie ist Autorin für geschichtliche Themen und schreibt Rezensionen für Film und Literatur. Nach dem Studium der Kultur- und Literaturwissenschaften in Leipzig sowie Kommunikation und PR in Berlin arbeitete sie in der Magdeburger Stadtbibliothek und beim Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg auch immer im Bereich Medien und Kommunikation. Dem Medium Radio ist sie vor allem als passionierte Hörerin verbunden.

Andreas Horchler ist seit 2020 Leiter Inhalte & Konzepte bei der Convent Gesellschaft für Kongresse und Veranstaltungsmanagement, einem Unternehmen der ZEIT-Verlagsgruppe. Außerdem berät er Unternehmen bei der Gestaltung ihrer Corporate Podcasts. Horchler hat den größten Teil seines Berufslebens beim Radio verbracht, zunächst beim Privatfunk in Rheinland-Pfalz, dann fast 30 Jahre beim Hessischen Rundfunk. Als Reporter, Redakteur, Moderator und On-Air-Designer war er in allen Bereichen des Radios tätig. Von 2013 bis 2017 war er ARD-Korrespondent in Washington. Leidenschaftlich setzte er sich als Autor, Komponist und Regisseur für die langen Formate Feature, Hörbuch und Sound-Hörspiel ein. Das Mississippi-Porträt im Rahmen der „Flüsse der Welt“ von 2001 war mit drei Stunden die umfangreichste von mehr als 60 Produktionen. Das Sound-Hörspiel „Frankfurt innen-außen“ wurde 2009 von der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste zum Hörspiel des Monats gekürt. 2018 wurde Horchler Director of Communications bei der Frankfurt School of Finance & Management.

Beirat: Katja Marx (Vorsitz), Tim Angerer, Marianne Bullwinkel, Christoph Falke, Dr. Frauke Gerlach,
Lutz Kuckuck, Carsten Neitzel, Rainer Poelmann, Stephan Schmitter, Elke Schneiderbanger, Valerie Weber
Deutscher Radiopreis GmbH, Rothenbaumchaussee 159, 20149 Hamburg | Geschäftsführer: Mario Czipull
Amtsgericht Hamburg | HRB 123965 | Sitz: Hamburg | HASPA | IBAN: DE13 2005 0550 1002 1305 63 | BIC: HASPDEHXXX





DEUTSCHER
RADIOPREIS

Nora Jakob arbeitet in der Kommunikation des Energiekonzerns innogy in Essen. Ihre Texte wurden bei der WirtschaftsWoche, WirtschaftsWoche Online, Spiegel Online und DWDL veröffentlicht. Für die WirtschaftsWoche hat sie mit „WirtschaftsWoche Gründer“ und „WirtschaftsWoche Coach“ zwei Portale mit aufgebaut. Sie lebt in Düsseldorf.

Ute Rang hat 20 Jahre lang als Medienredakteurin der „Thüringer Allgemeine“ täglich über Radio und Fernsehen geschrieben und die Berichterstattung auf diesem Gebiet konzipiert. Sie volontierte bei der „Sächsischen Zeitung“, studierte an der Universität in Leipzig und ging dann nach Erfurt. Hier hat sie in der Ausbildung des Nachwuchses, am News-Desk und projektbezogen gearbeitet und eine Redaktion geleitet. Als Mitautorin erhielt sie den Deutschen Lokaljournalistenpreis für die Reihe „Meine Wende“ und einen European Newspaper Award für „Thüringer Grenz-Wege“.

Mercedes Riederers Leidenschaft ist das Radio – professionell und persönlich. Zuletzt war sie Chefredakteurin Hörfunk beim Bayerischen Rundfunk. Mit dem von ihr verantworteten Informationsprogramm B5 aktuell hat der BR in der Sparte „Beste Nachrichtensendung“ im Gründungsjahr des Deutschen Radiopreises gewonnen. Von 1994 bis 2002 war sie Leiterin der Deutschen Journalistenschule (DJS) und hat die Ausbildung von der analogen Medienwelt in die digitale überführt. Heute ist sie Vorsitzende der Alumni-Organisation „Förderkreis DJS“, in der knapp 1500 Journalisten bundesweit und aus allen Medien vertreten sind. Außerdem ist sie Vorstandsmitglied des European Journalism Center (EJC) mit Sitz in Maastricht. 2010 wurde Mercedes Riederer mit dem Publizistikpreis der Stadt München ausgezeichnet.

Tanjev Schultz ist Professor für Journalismus an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Zuvor war er Redakteur der „Süddeutschen Zeitung“ und dort mit Innenpolitik, Bildung, Terrorismus und Rechtsextremismus befasst. Er studierte u. a. Philosophie und Psychologie und promovierte in Politikwissenschaft. In Mainz forscht Schultz zum Vertrauen in den Journalismus und zu Fragen der Medienethik. Seine Studierenden werden in allen Mediengattungen ausgebildet. Für seine journalistischen Arbeiten erhielt Schultz mehrere Auszeichnungen, unter anderem den Nannen-Preis, den Goethe-Medienpreis und den Universitas-Preis für Wissenschaftsjournalismus. Schultz ist Autor mehrerer Bücher, u. a. zur Bildungspolitik, zu Guttenbergs Plagiatsaffäre und zum rechten Terror des NSU.

Petra Schwegler arbeitet seit Sommer 2019 im Team der Medientage München. Zuvor war sie mehr als zwei Jahrzehnte lang als Medienjournalistin tätig - die längste Zeit davon im Verlag „Werben & Verkaufen“. Über Radio, Fernsehen und Marketing hat die Diplom-Journalistin mit bayerischen Wurzeln zuletzt auf wuv.de berichtet.

Beirat: Katja Marx (Vorsitz), Tim Angerer, Marianne Bullwinkel, Christoph Falke, Dr. Frauke Gerlach,
Lutz Kuckuck, Carsten Neitzel, Rainer Poelmann, Stephan Schmitter, Elke Schneiderbanger, Valerie Weber
Deutscher Radiopreis GmbH, Rothenbaumchaussee 159, 20149 Hamburg | Geschäftsführer: Mario Czipull
Amtsgericht Hamburg | HRB 123965 | Sitz: Hamburg | HASPA | IBAN: DE13 2005 0550 1002 1305 63 | BIC: HASPDEHHXXX





DEUTSCHER
RADIOPREIS

Fotos der Jurymitglieder und weitere Informationen gibt es auf der Webseite www.deutscher-radiopreis.de. Bewerbungen können ausschließlich online unter www.grimme-institut.de/radiopreis eingereicht werden; die teilnehmenden Sender können dort das Bewerbungsformular ausfüllen und ihre Einreichungen hochladen.

8. Juni 2020 / BB

Beirat: Katja Marx (Vorsitz), Tim Angerer, Marianne Bullwinkel, Christoph Falke, Dr. Frauke Gerlach,
Lutz Kuckuck, Carsten Neitzel, Rainer Poelmann, Stephan Schmitter, Elke Schneiderbanger, Valerie Weber
Deutscher Radiopreis GmbH, Rothenbaumchaussee 159, 20149 Hamburg | Geschäftsführer: Mario Czipull
Amtsgericht Hamburg | HRB 123965 | Sitz: Hamburg | HASPA | IBAN: DE13 2005 0550 1002 1305 63 | BIC: HASPDEHXXX

